

GEOLOGISCHE KARTE DES KÖNIGREICHS BAYERN, 1:25000.

HERAUSGEGEBEN VON DER GEOGNOSTISCHEN ABTEILUNG DES K. B. OBERBERGAMTES.

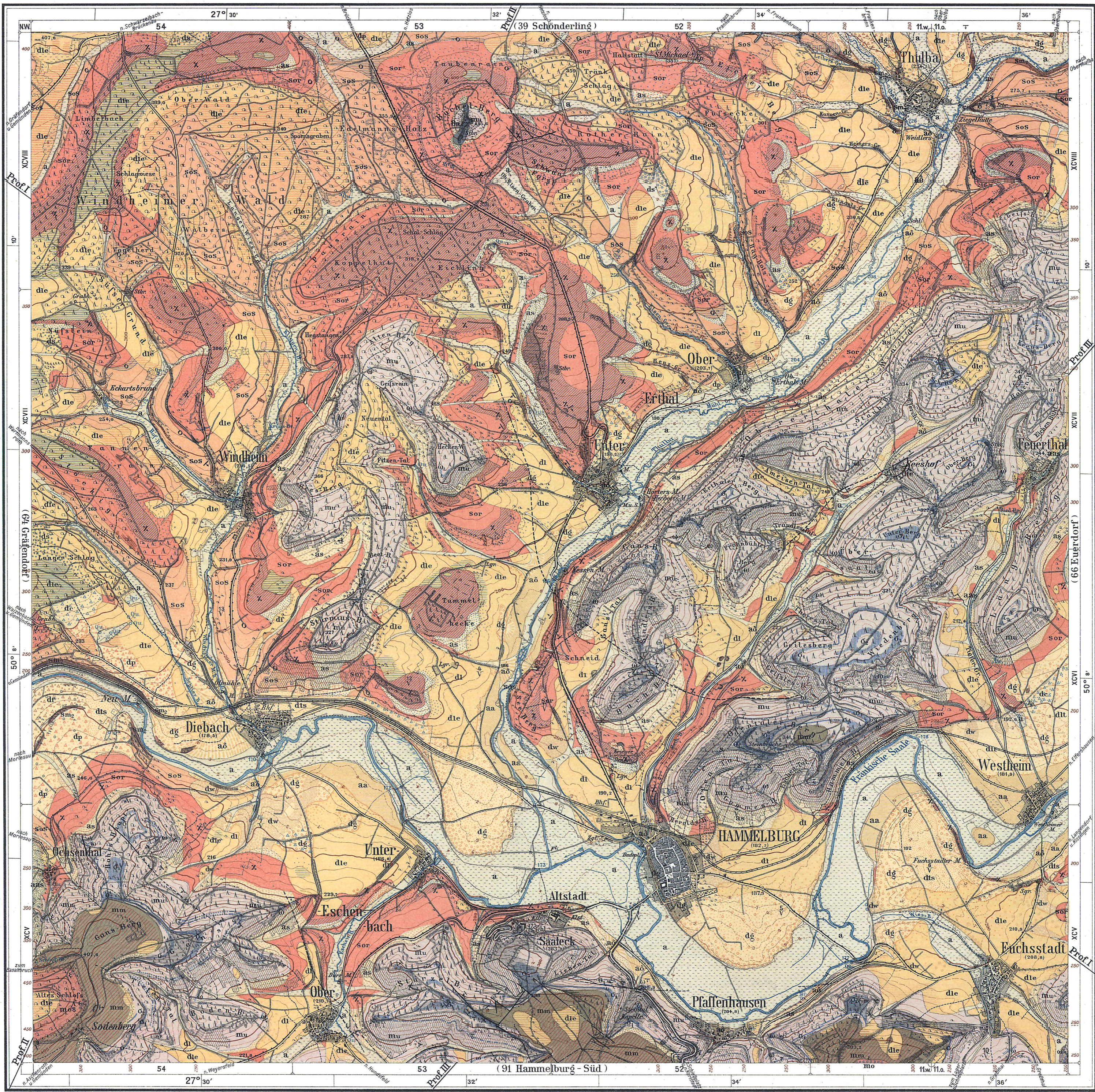
BLATT HAMMELBURG - Nord 65.

Geologische Aufnahme von Matthäus Schuster 1911-1912.

Vorstand : Otto M.Reis.

Farben-
und
Zeichenerklärung

- Überbautes Gebiet
Talböden
- Gehängeschutt (entspricht in der Farb-
gebung dem schuttbildenden Formations-
glieder.)
- Mit Gesteinsabfall aus höherer Geländelage
überwollte Triasschichten und überwollter
Lößlein.
- Bergschlipf am Sodenberg.
Abgestürzte Wellenkalkschichten
bei Euerdorf.
- Ältere Alluvionen (meist sandig z.t.
geröllführend,
meist lehmig.)
- Deltabildungen der Nebentäler
(ausgeräumt - angeeignet)
- Löß und Lößlehm (= Gnechtelvorkommen).
Sandiger Lößlehm.
Lößlehm mit einzelnen Geröllen.
- Seichte oder mit Gestein des Untergrundes
vermengte Lößlehmdecken.
- Diluviale Gehängeschutt aus Material des
Bachschutt IV.
Erthal.
- Diluviale Wellenkalkaufschüttungen
z. alte Deltabildungen.
Terrassenlehm.
Sandiger Terrassenlehm bis Terrassensand
mit spärlichen Geröllen.
- Diluvial aufgearbeiteter
z.t. verlagertes
Chirotherium-
quarzit (fränk.)
Plattensandstein.
Felsandstein.
- Terrassenschotter (meist Hauptausläufergerölle
mit mehr oder minder starker Geröllanhäufung
Nagelthal).
- Tertiär: Nephelinbasalt des Büchel-Berges.
- Oberer-
Muschelkalk
Oberer oder Hauptmuschelkalk
(Mäke, Mergel u. Mergelschiefer)
- Gräntenschichten
Trochitenkalke
- Mittlerer-
Muschelkalk
Mittlerer Muschelkalk
(Anhydritgruppe)
Mergelkalke, Dolomite, Schiefersteine
- Zellenkalke und Dolomite
Dolomitisches Mergelschiefer
Stehmergel (Styrolithmergel).
S-S-Hornsteinvorkommen.
- Unterer-
Muschelkalk
Unterer Muschelkalk
(Wellenkalk).
(Mäke u. Mergelkalke)
- Schaumkalke (Werkkalke)
Spürsteinbank
Trochitenkalke
(nachgelassen u. vermutet.)
- Oolithbank
Oronoidengeschichtskalke



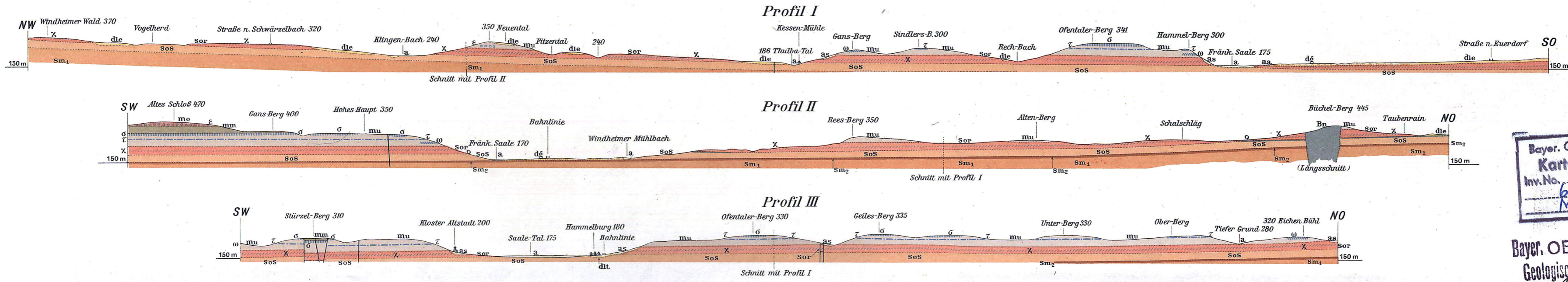
- Sor Röt l. e. S.
(dunkelrote Schiefersteine)
- Chirotheriumquarzit (fränk.)
in den Röttonen.
- sos Plattensandstein
(überwollte Sandsteine mit
Schiefersteinen)
- g Grenzquarzit l. ob. Platte l. ob.
Pseudomorphosandsteine.
Carnool-Dolomit-Obrotherium-
schichten, l. unt. Plattensandst.
- Sm₂ Quarzitische Felszone (Sm₂) im oberen
Hauptausläufer (Sm₁)
- Schichtiges (felsiges) Anstrichen und
oberflächlicher Gestein r. h. l.
- Einfallende Schichten.
Schicht gelagerte Schichten.
Nachgewiesene u. vermutete Verwerfungen.
- Süßwasserquellen.
Steinbrüche und Lehmgruben.
Stellen der Entnahme von Bodenproben.

Topographische Grundlage hergestellt vom
k. b. Topographischen Bureau.

Maßstab - 1 : 25000

Abstand der Höhenlinien 10 m

Lithographie und Druck von
Piloty & Loehle München.



Bayer. Geolog. Landesamt
Kartensammlung
Inv. No. 24.12
6. Exp. I
M. M. S. 1912

Bayer. OBERBERGAMT
Geologische Landesuntersuchung
(Sammlung)